

## Tagesgedanken 19.7.

**Wenn Ihnen heute, irgendwann zu einem Ihnen passenden Zeitpunkt in Ihrem Tagesablauf, ein kleiner geistlicher Anstoß zum gedanklichen Verweilen oder Weiterdenken willkommen ist, dann schauen Sie doch auf unsere heutigen Tagesgedanken.**



### **Die zerkratzten Windschutzscheiben**

*In den 50er Jahren beauftragte US-Präsident Eisenhower eine Expertenkommission mit der Untersuchung eines sich in der Stadt Seattle rasch ausbreitenden Problems: Immer mehr Autobesitzer fanden die Windschutzscheiben ihres Fahrzeugs mit kleinen Kratzern übersät. Verschiedene Theorien kursierten über die Ursache dieses Phänomens, von neuartigem Asphalt bis hin zu radioaktivem Fallout aus russischen Atomtests.*

*Das Ergebnis der Kommission war verblüffend. Es gab, objektiv betrachtet, keine messbare Zunahme von Kratzern auf den Windschutzscheiben der Autos in Seattle. Vielmehr hatten nach den ersten Meldungen immer mehr Autobesitzer ihre Windschutzscheiben begutachtet, und zwar von außen aus sehr kurzer Distanz. Anders als bei der normalen Betrachtung von innen*

*wurden so die Kratzer sichtbar, die normalerweise bei jedem in Gebrauch befindlichen Auto entstehen und vorhanden sind.*

*Ein Defekt, der normalerweise immer da ist. Den man nur wahrnimmt, wenn man anders als "normal" auf sein Auto schaut. Die Scheibe ist und bleibt trotzdem eine Windschutzscheibe. Aber sie hat diesen unvermeidlichen Makel.*

*Ein wenig verhält es sich so auch mit der Sünde (oder "Erbsünde"), die am Menschen haftet. Sie gehört nicht eigentlich zum Menschen, aber in der Praxis ist sie eben immer da. Erbsünde heißt auch nicht, dass wir die Rechnung für von anderen Menschen begangenen Dinge zu bezahlen haben. Und um sie wahrzunehmen, muss man auf eine etwas andere Art hinschauen als sonst, von einer anderen Position aus, mit anderen Augen.*

*Vielleicht können wir von den nur scheinbar, aber nicht wirklich auf einmal neu aufgetretenen Kratzern in Auto-Windschutzscheiben etwas lernen: Sünde ist immer und überall in uns, und wenn wir wissen, wie man hinschauen muss, dann ist sie auch nicht zu übersehen. Weder macht sie uns überhaupt erst zu Menschen, noch verhindert sie, dass wir Menschen sind. Sünde ist bei weitem nicht so harmlos wie kleine Kratzer in Windschutzscheiben. Aber: es gibt Gott, von dem es im ersten Johannesbrief heißt: "Wenn wir aber unsre Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit."*

*(Bernd Kreissig)*